

Dr. med. Thomas Pollak, Frankfurt

Zum Verhältnis von Psychoanalyse und universitärer Wissenschaft

Anmerkungen aus Sicht eines Kliniklers

15.11.24

20:30 Uhr

Öffentlicher Vortrag in der Psychoanalytischen
Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.,
Riehler Str. 23, 50668 Köln

pa
ls_{KD}

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass wir unseren geschätzten
Kollegen Dr. med. Thomas Pollak, Psychoanaly-
tiker aus Frankfurt/ Main, für einen Vortrag zum
Thema:

„Zum Verhältnis von Psychoanalyse und univer-
sitärer Wissenschaft - Anmerkungen aus Sicht
eines Kliniklers“

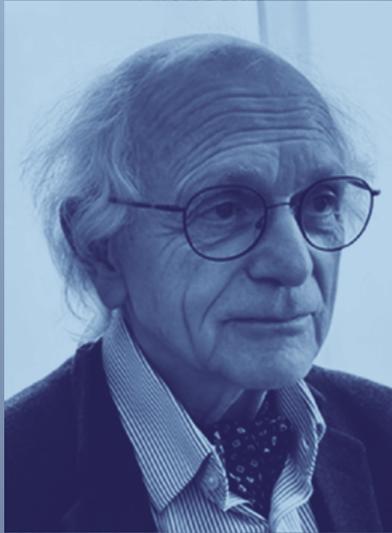
gewinnen konnten.

Der Vortragsabend wird von Frau Dr. med. Ursula
Volz-Boers moderiert.

Der Vortrag findet am Freitag, den 15.11.2024 um
20:30 Uhr in den Räumen der Psychoanalytischen
Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V., Riehler
Straße 23 in 50668 Köln statt; nach dem Vortrag
laden wir alle herzlich zu einem kleinen Imbiss
ein.

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich zum Vortrag
begrüßen zu können.

Dr. Birgit Rasch und PD Dr. Claudia Subic Wrana
Leiterinnen des Instituts



Angaben zum Vortragenden:

Thomas Pollak, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie. Psychoanalytiker (DPV, DGPT, IPA), niedergelassen in Frankfurt am Main. Lehranalytiker, 2000-2004 Vorsitzender des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts. Publikationen zu klinischen Themen, zur Ausbildung und zur Profession des Psychoanalytikers.

Zuletzt:

- Psychoanalyse im Richtlinienkorsett. Zur Regulierung psychoanalytischer Behandlungen im Rahmen der Krankenversicherung. (Psyche 2020)
- Der Wunsch nach Zugehörigkeit. Zur Identitätskonstruktion in Zeiten sozialen Umbruchs. (Forum der Psychoanalyse 2023).

Abstract zum Vortrag:

Der Vortrag beginnt mit der Erörterung der Frage: Woher nimmt der praktizierende Analytiker die Theorie seines klinischen Handelns?

Ein zweiter Teil gilt der Verfasstheit psychoanalytischer Institutionen. Im dritten Teil werden einige Forschungen benannt, die nach Ansicht des Vortragenden eine große Bedeutung für die klinische Praxis erlangt haben.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung zum Vortrag bis zum 25.10.2024 im Sekretariat der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.:
E-Mail: assistentz@psychoanalyse.koeln
Telefon: 0221 13 59 01 (Mi 10 - 14 Uhr, Do 13 - 15 Uhr)